

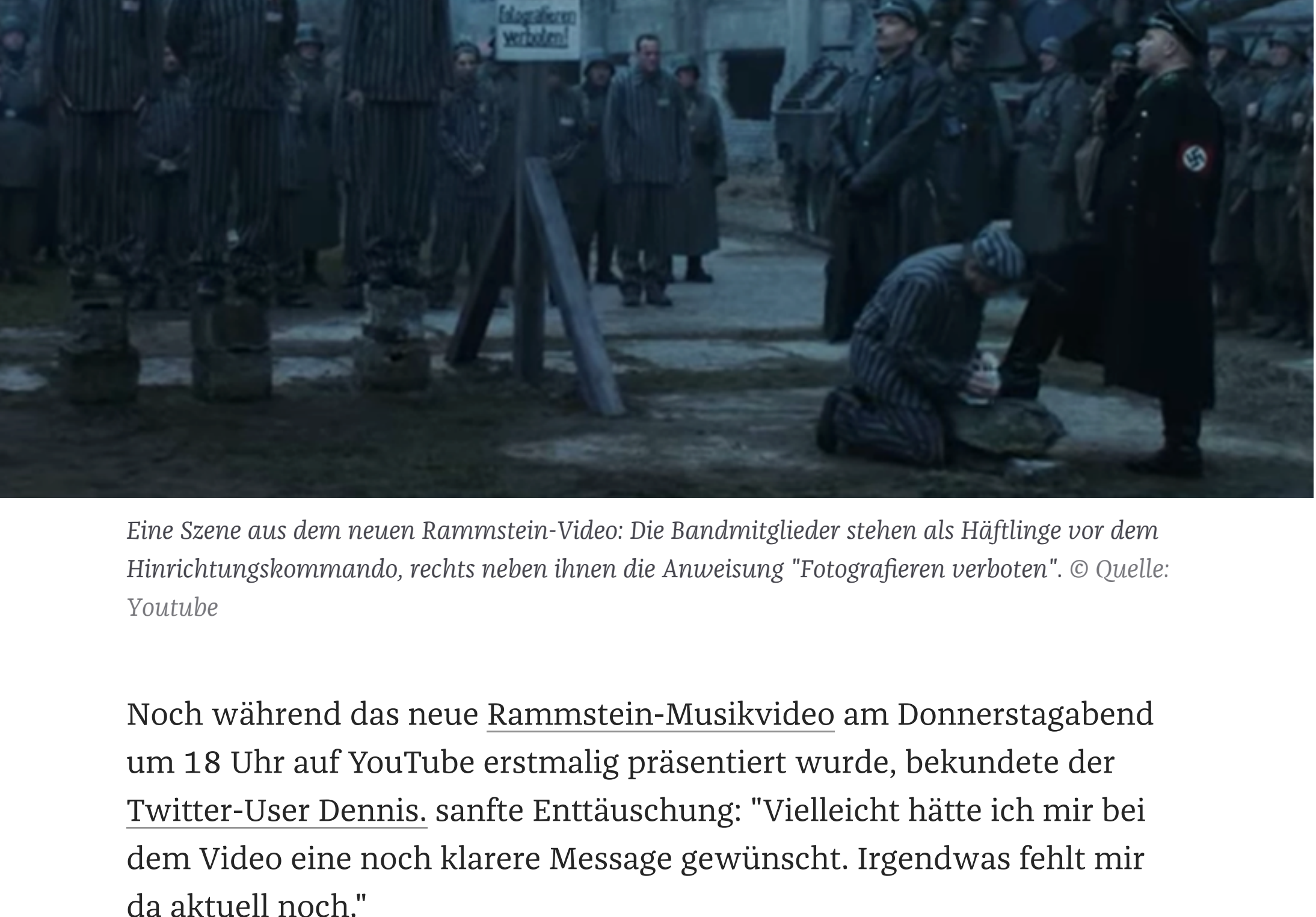
Rammstein

Kann dich lieben, will dich hassen

Rammstein spielen in ihrem Video "Deutschland" mit faschistischer Ästhetik. Die Empörung war kalkuliert, ist aber unangebracht. Ihr Kurzfilm feiert die Kunst der Ironie.

Ein Kommentar von **Daniel Hornuff**

28. März 2019, 20:45 Uhr / 511 Kommentare /



Eine Szene aus dem neuen Rammstein-Video: Die Bandmitglieder stehen als Häftlinge vor dem Hinrichtungskommando, rechts neben ihnen die Anweisung "Fotografieren verboten". © Quelle: Youtube

Noch während das neue Rammstein-Musikvideo am Donnerstagabend um 18 Uhr auf YouTube erstmalig präsentiert wurde, bekundete der Twitter-User Dennis. sanfte Enttäuschung: "Vielleicht hätte ich mir bei dem Video eine noch klarere Message gewünscht. Irgendwas fehlt mir da aktuell noch."

Dass von dem Video eine möglichst eindeutige Aussage erwartet wurde, ist nur allzu verständlich. Schließlich hatte die Band selbst die Erwartungshaltung angeheizt, indem sie einen Tag vor Erstveröffentlichung der neuen Single *Deutschland* einen kurzen Videoausschnitt zeigte – der seinerseits eine ebenso plötzliche wie überschießende Empörung auslöste. Die Entrüstung, die von unterschiedlichsten Seiten vorgebracht wurde, reagierte auf eine vorab verbreitete Szene, in der sich die Mitglieder der Band als KZ-Häftlinge vor der Hinrichtung zeigten. "Wer den Holocaust zu Marketingzwecken missbraucht, handelt verwerflich und unmoralisch," erklärte daraufhin der Zentralrat der Juden.

DANIEL HORNUFF
gehören 1981, vertritt die Professur für Theorie und Praxis der Gestaltung in der Kunsthochschule an der Universität Kassel. In seiner Dissertation setzte er sich unter anderem mit der Gestaltung politisch engagierter Musikvideos auseinander.

ZUR AUTORENSEITE

Verstärkt wurden die Vorhaltungen durch Hinweise auf die Vergangenheit der Band. Immer wieder seien Rammstein durch ein indifferentes, mehrheitlich diffuses, letztlich also verhängnisvoll ungeklärtes Verhältnis zu rechten Ideologien aufgefallen.

Tatsächlich steht die Band seit ihrer Gründung im Verdacht, eine nationalistisch-faschistische Ästhetik anspielungsreich zu adaptieren, diese gar zu kopieren und – auf den ertragreichen Tabubruch spekulierend – zu reproduzieren. Gleichwohl haben sich die Musiker dazu mehrmals eindeutig geäußert, sich gar als

linksorientiert bekannt und wiederholt versucht, an die fiktionale Ebene des ästhetischen Arbeitens zu erinnern: ein Vorgang, der nach Auffassung der Band bereits eine Praxis der Kommentierung – und damit Distanzierung – erzeuge.

Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie externen Inhalt, der den Artikel ergänzt. Sie können sich hier alle externen Inhalte mit einem Klick anzeigen lassen oder wieder ausblenden.

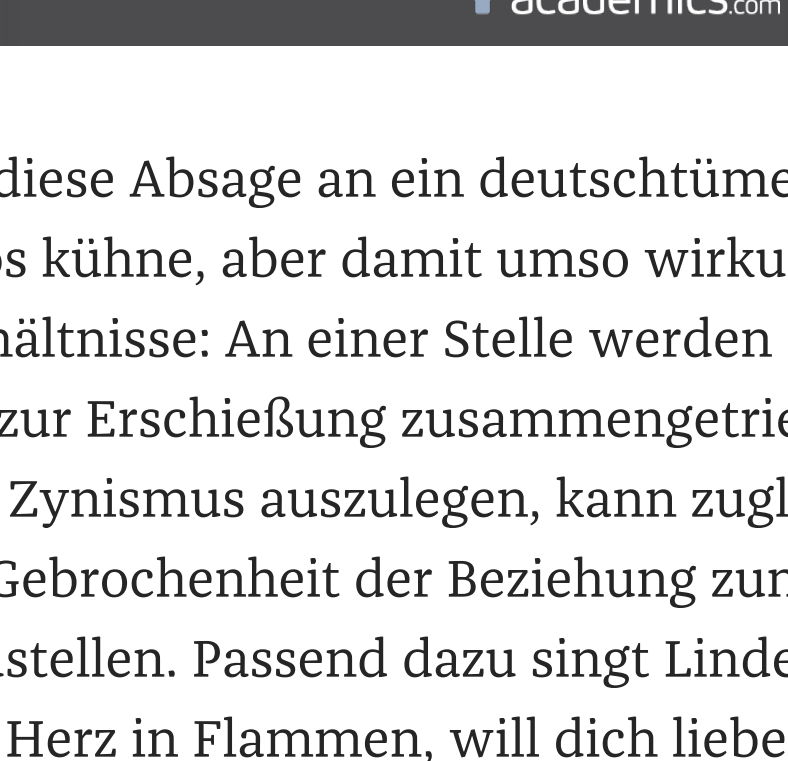
Externer Inhalt

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unserer Datenschutzerklärung.

Nun also ist das neue Video mit dem Titel *Deutschland* seit wenigen Stunden im Netz auffindbar – und deutlich wird, dass die Band an ihrer künstlerischen Strategie festhält. Sie präsentiert ein medial-barockes, popkulturell gemixtes, gigantisch-überfrachtetes Setting unterschiedlichster Figuren. Eine Collage deutscher Gewaltgeschichtsschreibung, von Germanenkriegen über Preisboxer bis hin zu Nazis und DDR-Kadern. Unzählige Handlungsstränge werden angedeutet in fantastischen Miniaturszenen, in denen sich wiederkehrende physische Grausamkeiten mit allerlei Grotesk-Surrealem wechselseitig verstärken. Es wird die Popexegeeten noch ein paar Tage beschäftigen, all diese Referenzen aufzulösen. Im Gesamten setzt das Video – wie im Grunde fast alle Videos von Rammstein – auf wirkungsästhetische Affektion: Das Gigantomaniache möge vor allem einen emotionalen Eindruck erzeugen und sich als inszenatorische Ausnahmeerscheinung im Gedächtnis verankern.

Diese kalkulierte Aufwallung mag einerseits ermüdend wirken, da sie sich rasch in sich selbst erschöpft. Sie kann andererseits aber auch dazu verleiten, präzise gesetzte Andeutungen zu übersehen. Bei genauer Beobachtung fällt etwa auf, dass die Band die KZ-Referenz keineswegs zum Zwecke eines bequem integrierbaren Aufregers benutzt. Entscheidend ist, was der Sänger Till Lindemann in diesem Zusammenhang textlich vorträgt: "Deutschland, meine Liebe kann ich Dir nicht geben" – und die Gründe dafür liegen eben unter anderem in der Existenz der Konzentrationslager selbst.

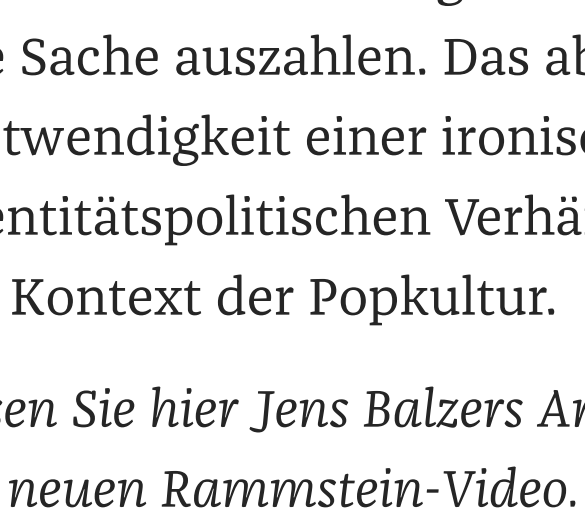
WEITERLESEN NACH DER ANZEIGE



Unterstrichen wird diese Absage an ein deutschümelndes Bekenntnis durch eine zweifellos kühne, aber damit umso wirkungsvollere Verkehrung der Verhältnisse: An einer Stelle werden die KZ-Schergen von den Häftlingen zur Erschießung zusammengetrieben. Das ist gewiss als revisionistischer Zynismus auszulagen, kann zugleich aber auch als Versuch gelten, die Gebrochenheit der Beziehung zum eigenen Land übersteigernd auszustellen. Passend dazu singt Lindemann: "Deutschland, mein Herz in Flammen, will dich lieben und verdammen (...) Deutschland, ich will dich nie verlassen, man kann dich lieben und will dich hassen."

Ja, die Band bleibt, obwohl videoästhetisch einmal mehr aufs Extreme getrimmt, semantisch fluide. Es fehlt in der Tat die "klare Message". Das aber ist die Rolle, die einer ironisch gebrochenen Haltung eigen ist. Die Ironie misstraut allen Formen klarer Botschaften. Sie scheut Bekenntnisse, konterkariert Dogmen, sie umgeht ganz bewusst die ideologische Vereinseitigung.

WEITERLESEN NACH DER ANZEIGE



KLEINER PIKS MIT GROSSER WIRKUNG Wie Impfungen schützen und Leben retten können

Der Wunsch nach einer Impfung, die vor einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus schützt, ist weltweit groß. Sellen zuvor wurde sich so intensiv mit Impfstoffen, ihrer Entwicklung und Produktion auseinandergesetzt. Mehr...

Es ist daher falsch, Rammstein des Relativismus oder gar Geschichtsrevisionismus zu verdächtigen. Mit dem neuen Video haben sich die Musiker – und sicherlich vorrangig der Regisseur Specter Berlin – als Vertreter der ästhetisierten Ironie erwiesen. Und es darf als gesellschaftspolitisches Verdienst gewertet werden, vor dem Hintergrund eines aktuell erstarkenden Nationalismus in nahezu allen Teilen der Welt das letztlich unpopuläre Prinzip der Ironie als künstlerische Haltung einzubringen. Gewiss, für Rammstein wird sich die Sache auszahlen. Das aber sollte nicht dazu führen, die Notwendigkeit einer ironischen Entgegnung im Zeitalter der identitätspolitischen Verhärtungen zu verkennen. Auch und gerade nicht im Kontext der Popkultur.

Lesen Sie hier Jens Balzers Artikel zur unterdrückten männlichen Sexualität im neuen Rammstein-Video.

STARTSEITE

Artikel drucken

Schlagwörter
Holocaust Konzentrationslager

Lesen Sie jetzt:

ANZEIGE

My Antivirus Review
Die Besten 10 Kostenlosen Mac Antivirenprogramme 2019. Welches ist am...

ANZEIGE

Investor-Prämien
Daytrading ist lukrativ - Kann man es in 5 Minuten lernen?

ANZEIGE

Babbel
Lernen wir wirklich eine Sprache in nur 3 Wochen? Wir haben es selbst versucht

Luftreiner gegen Corona
Einmal virenfrei, bitte

Brexit-Verhandlungen
Britisches Unterhaus stimmt für Binnenmarktgesetz

https://www.zeit.de/autoren/Z/Konstantin_Zir
Corona weltweit: Corona-Neuinfektionen in Polen und...

Outbrain

511 Kommentare
Seite 1 von 48

KOMMENTIEREN

Neueste zuerst Nur Leserempfehlungen

Purecynicism #1 — 28. März 2019, 21:53 Uhr ★ 100

Eine Afro-Deutsche als Wehrmachts-Offizierin sagt doch schon genug über die Ernsthaftigkeit dieses Trailers aus. Wie man das so ernst nehmen kann ... Aber das Lied ist die Gm!

Antworten Melden Empfehlen

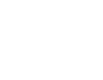
BartoO #11 — 28. März 2019, 22:17 Uhr ★ 61

Weitere Antworten anzeigen

Serp4 #2 — 28. März 2019, 21:56 Uhr ★ 61

"Es fehlt in der Tat die "klare Message".
Was auch daran liegt dass es keine klar Message gibt die überhaupt Sinn machen würde.
Man kann nicht immer klar Botschaften auf allem herausinterpretieren.
Sollen sich Linke , Rechte wer auch immer streiten wie sie das ganze interpretieren. Ich hab meine eigene Meinung zum ganzen aber die behalten ich für mich .
Ich empfehle übrigens niemandem irgendwas zum Thema auf Social Media zu lesen . Da steht so viel grober Unfug und so viele verschiedene Interpretationen .
Ich empfehle sich sich selbst das Video anzuschauen und das Lied anzuhören und seine eigene Meinung zu bilden und nicht die von irgendjemand anderem übernehmen . Ganz gleich wern.

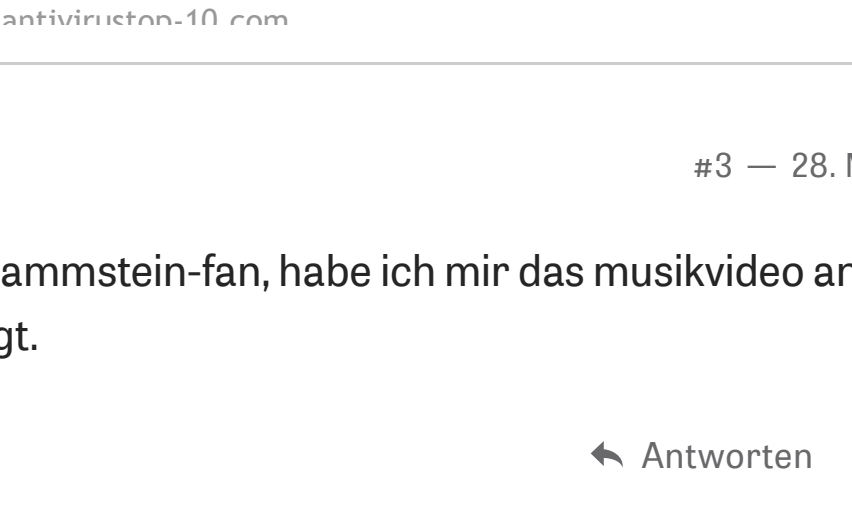
Antworten Melden Empfehlen



Anuradamin

#9 — 28. März 2019, 22:19 Uhr

Weitere Antworten anzeigen



Die Besten 10 Kostenlosen Mac Antivirenprogramme 2020. Welches ist am besten bewertet?

Natural Selection #3 — 28. März 2019, 21:59 Uhr ★ 61

Skeptisch, und als kein Rammstein-fan, habe ich mir das musikvideo angeschaut: und ich wurde auf ganzer linie überzeugt.

Antworten Melden Empfehlen

Harmlos01

#31 — 28. März 2019, 22:14 Uhr ★ 43

Weitere Antworten anzeigen

Hyperion87 #4 — 28. März 2019, 22:01 Uhr ★ 34

Till Lindemann als Ulkrike Meinhof
Und eine schwarze Germania
Video leider mal wieder besser als die Musik

Antworten Melden Empfehlen



Darkkain

#11 — 28. März 2019, 22:19 Uhr

Weitere Antworten anzeigen

WEITERE KOMMENTARE 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / ... / 48

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren.

ANMELDEN

REGISTRIEREN

ANZEIGE

empfohlen von Outbrain

MY ANTIVIRUS REVIEW
10 Besten Gratis Mac Antivirus - Wer ist der Testsieger 2019?

LIFELINE
Haben Sie auch ADHS? – Diese 20 Symptome sollten Sie kennen.

LIFELINE
Weniger vergessen und ein besseres Gedächtnis – Diese...

GESUNDHEITS-PRÄMIEN
Das älteste Schmerzmittel der Welt!

GESUNDHEITS-PRÄMIEN
Arthrose? So ziehen Sie die Schmerzen aus dem Gelenk!